

## 4. Stadtverwaltung in Venlo

STECKBRIEF			
<b>Art des Projektes</b>	Bauprojekt	<b>Nutzung des Gebäudes</b>	Stadtverwaltung
<b>Adresse</b>	Hanzeplaats 1, 5912 Venlo, Niederlande	<b>Eigentumsverhältnisse</b>	Öffentlich (Gemeinde Venlo)
<b>Projekt-/Planungsbeginn</b>	2012	<b>Fläche Begrünung in m<sup>2</sup></b>	2.000 m <sup>2</sup> <sup>6</sup>
<b>Fertigstellungsjahr / Baujahr</b>	2016	<b>Höhe der begrünten Fassade</b>	43 m, 11 Stockwerke
<b>Exposition/Beschattung</b>	Nordost		
<b>Kostenrechnung</b>	Das zirkuläre Geschäftsmodell der Stadtverwaltung Venlo ist einzigartig und beweist, dass sich Kreislaufwirtschaft lohnt. Das zeigen die folgenden Zahlen: <sup>7</sup> Projektbudget € 50 Millionen; Gesamtkosten Maßnahmen für Nachhaltigkeit ca. € 3,4 Millionen; Finanzielle Erträge aus Maßnahmen für Nachhaltigkeit: € 16,9 Millionen Daraus folgt ein positiver Cashflow ab dem ersten Jahr.		
<b>Art der Begrünung</b>	Fassadenbegrünung, wandgebunden, vollflächig, modulares System (vorgehängt-hinterlüftet)		
<b>Art der Fassade</b>	Vollflächige Begrünung an der Nordfassade: Grün- und Glasflächen werden durch Aluminiumrahmen geometrisch klar voneinander getrennt; begrünter Dachgarten		
<b>Ansprechpartner</b>	Bauherr: Gemeinde Venlo		
<b>Projektpartner/Team</b>	Architekten: Kraaijvanger Architects <sup>8</sup> , Rotterdam, NL Projektmitarbeiter: Hans Goverde, Vincent van der Meulen, Bart van der Werf, Edward Timmermans, Jan-Hein Franken, Annemiek Bleumink, Anja Mueller, Hiroko Kawakami, Daniela Schelle, Remco Visser, Patrick Keijzer Projektbeteiligte: Copijn Landscape Architects, Utrecht (Freiraumgestaltung); Laudy Construction and Development, Sittard (Konstruktion/Ingenieurplanung); TES Installatietechniek, Tilburg (Elektrik); Modulogreen von Mosert De Winter, Carapinheira (Pflanzpaneele)		
<b>Verwendete Technik</b>	Glasfaserverstärkte Polypropylen-Module sind mithilfe einer Tragstruktur aus Aluminium auf der darunter liegenden Fassade montiert. Für den Bodenbelag des Dachgartens, für die Fensterrahmen und für die Innendecken des Rathausgebäudes wurde Holz von Accoya verwendet. <sup>9</sup>		
<b>Verwendete Pflanzen</b>	Ca. 42.000 verwendete Pflanzen und über 100 verschiedene Arten von Blühstauden und essbaren Obst und Gemüsepflanzen		
<b>Bewässerungssystem</b>	Nutzung von Regenwasser sowie des Abwassers der Waschbecken und Toiletten durch automatisches Tropfsystem. Der Bewegungsfluss der Module ermöglicht eine gleichmäßige Verteilung des Wassers an das Substrat und die Pflanzen (Kaskade).		
<b>Zertifizierungen</b>	Einsatz von C2C-zertifizierten Produkten; der Entwurf wurde bei den American Architizer A+Awards in der Kategorie „Beste Regierungsgebäude“ ausgezeichnet <sup>10</sup>		

<sup>6</sup> <https://inspiration.detail.de/stadtverwaltung-in-venlo-113982.html>

<sup>7</sup> <https://www.c2cexpolab.eu/de/referenzen/stadthaus-venlo/>

<sup>8</sup> <http://www.kraaijvanger.nl/nl/projecten/94/stadskantoor-venlo/>

<sup>9</sup> <https://www.accoya.com/de/nachrichten/weltweit-erstes-c2c-gebäude-mit-accoya-fertiggestellt/>

<sup>10</sup> <https://www.dearchitect.nl/architectuur/nieuws/2017/4/stadskantoor-venlo-wint-amerikaanse-architectuurprijs-101171517?vakmedianet-approve-cookies=1>

## Stadtverwaltung in Venlo

Das Verwaltungsgebäude der niederländischen Stadt Venlo wurde nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft „Cradle to Cradle“ (C2C) entworfen und steht für Nachhaltigkeit, Innovation und ein gesundheitsförderndes Arbeitsklima.

Die Ziele des ambitionierten Bauprojekts:

- Verbesserung der Luftqualität
- Kontinuierliche Materialzyklen
- Erneuerbare Energie
- Verbesserung der Wasserqualität

Das C2C-Motto lautet: Auch Abfall ist ein Nährboden für Neues und Materialien werden so verwendet, dass die Rohstoffe nach dem Gebrauch wiederverwertet werden können.<sup>11</sup> Die Stadtverwaltung Venlo sticht aber nicht nur durch das Bekenntnis zu C2C hervor, sondern setzt auch visuell Zeichen. Das Gebäude ist auf einer Fläche von 2.000 m<sup>2</sup> begrünt. Damit zählt die Grünfassade zu einer der größten Europas.

Die Nordfassade und der Dachgarten mit Gewächshaus werden mit Regenwasser und Grauwasser versorgt und tragen zur Reinigung der Luft und Temperaturregulation bei. Der Einsatz von Holz und bepflanzte Wände im Inneren sorgen für ein angenehmes und gesundes Raumklima. Der Energiebedarf wird durch das Gebäude selbst gedeckt.<sup>12</sup> Die Stadtverwaltung ist nicht das einzige Gebäude in Venlo, das nach dem C2C-Prinzip realisiert wurde – die Stadt betreibt eine eigene C2C-Beratungsagentur.<sup>13</sup>



Gesamtansicht Gebäude © Ton Desar



Nahaufnahme modulare Fassadenbegrünung © Ton Desar

*Gemeinde Venlo: „Ein Gebäude, das verkörpert, was die Gemeindeorganisation sein will: offen, transparent, zugänglich.“<sup>14</sup>*

11 Quelle: <https://c2cvenlo.nl/de/stadtverwaltung-venlo/>

12 Quelle: <https://www.baunetzwissen.de/fassade/objekte/buero-verwaltung/stadtverwaltung-in-venlo-5285179>

13 <https://inspiration.detail.de/stadtverwaltung-in-venlo-113982.html>

14 <https://www.binnenlandsbestuur.nl/ruimte-en-milieu/nieuws/stadskantoor-venlo-grootste-groene-gevel-ter.9544375.lynkx>